

**Objekt:** Werkhalle Golf in Brigels  
Via Tschupping, 7165 Breil/Brigels

**Bauherr:** Golf Club Brigels  
Via Tschupping, 7165 Breil/Brigels

**Plan:** Riegel und Fundamente  
**Bewehrung**

**Phase:** Ausführung  
Bezugshöhe: ± 0.00 = OK Bodenplatte = 1337.30 m.ü.M.

**Gezeichnet:** GSZ 07.04.20  
**Geprüft:** ASF 03.04.20  
**Geändert:** A, B, C, D, E, F

**Auftrag:** 540001.0001  
**Format:** 90 x 128  
**Maßstab:** 1:50  
**Projekt:** 1:000

**Vermessung und Dokumentation**  
CH-7630 Thuis  
Schönenweg 8  
Tel +41 81 800 00 05

**CH-7617 Birm**  
Dietrich Wessli AG  
Tel +41 81 803 91 20

**CH-8001 Zürich**  
Zürcher Kantonsdepartement 1  
Tel +41 44 265 90 00

**CH-4000 Zollikofen**  
Strom-Gesellschaft AG  
Tel +41 62 752 00 22

**CH-7002 Olten**  
Sonnenterrasse 1  
Tel +41 81 653 50 27

**CH-7037 Valtella**  
Holo & Sona 2  
Tel +41 81 637 07 07

**hmc-hochbau.ch**

**LEGENDE**

**Materialien**

- Unterlagsbeton
- Beton
- Bestehende Betonbauteile
- Aufgehende Betonbauteile

**Beachten:**  
Spitz- und Bohrarbeiten in tragendem Mauerwerk und Betonkonstruktion dürfen nur mit Einwilligung des Ingenieurs ausgeführt werden.  
Stehende Bewehrungsstäbe ohne Haken sind mit geeigneten Abdeckungs- oder Schutzmaßnahmen zu versehen, damit die Verletzungsgefahr in allen Bauphasen ausgeschlossen werden kann (BaUVf).  
Ausparungen und Einlagen: Massgebend sind die Ausparungspläne. In diesem Plan sind nur die wichtigsten (größten) Ausparungen gezeichnet.  
Bauteile, welche zu einem früheren Zeitpunkt erstellt wurden bzw. bei der Darstellung "zweitrangig" erscheinen, sind in den Grundrissen und Schnitten, der besseren Übersicht wegen, grau hinterlegt.  
Querkraft- und Kräftelemente dürfen ohne Rücksprache mit dem Bauingenieur bzw. dem Hersteller weder geschnitten noch verkürzt werden. Dies gilt sinngemäss auch für die angeschweißten Quereisen.

**Bewehrungsabnahmen:**  
Vor dem betonieren ist die Bewehrung durch den Ingenieur kontrollieren zu lassen!

**Massenoten**  
Alle Massenoten sind Rohmassen! Dieser Plan ersetzt NICHT den Architektenplan. Sämtliche Masse sind auf deren Richtigkeit zu prüfen. Unstimmigkeiten zwischen den verschiedenen Plänen sind unverzüglich der Bauleitung zu melden!

**Beton:** (gemäss SN EN 206-1)

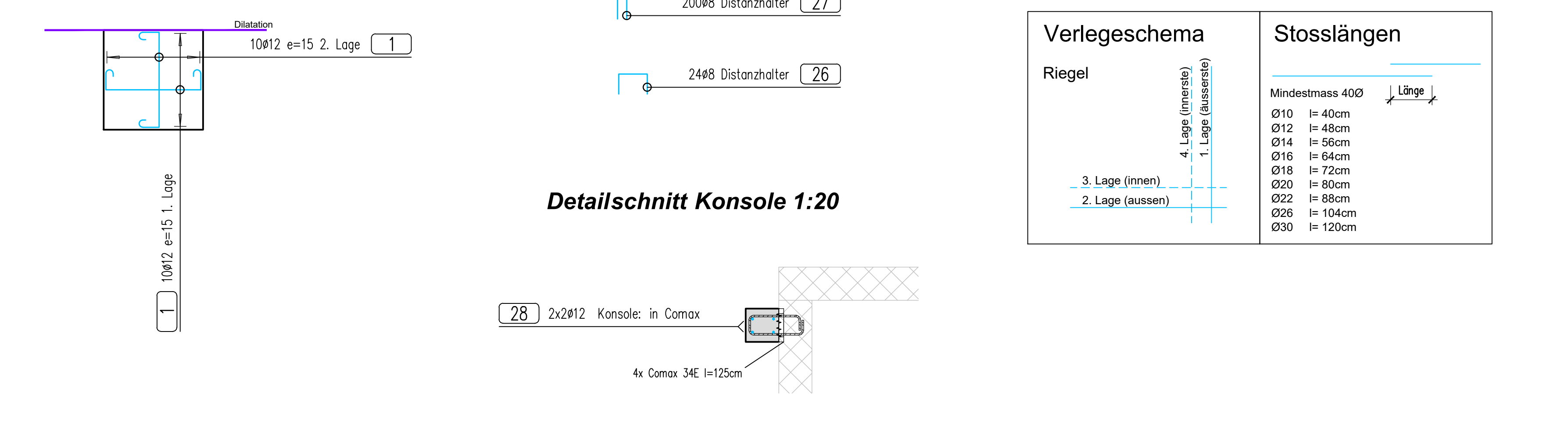
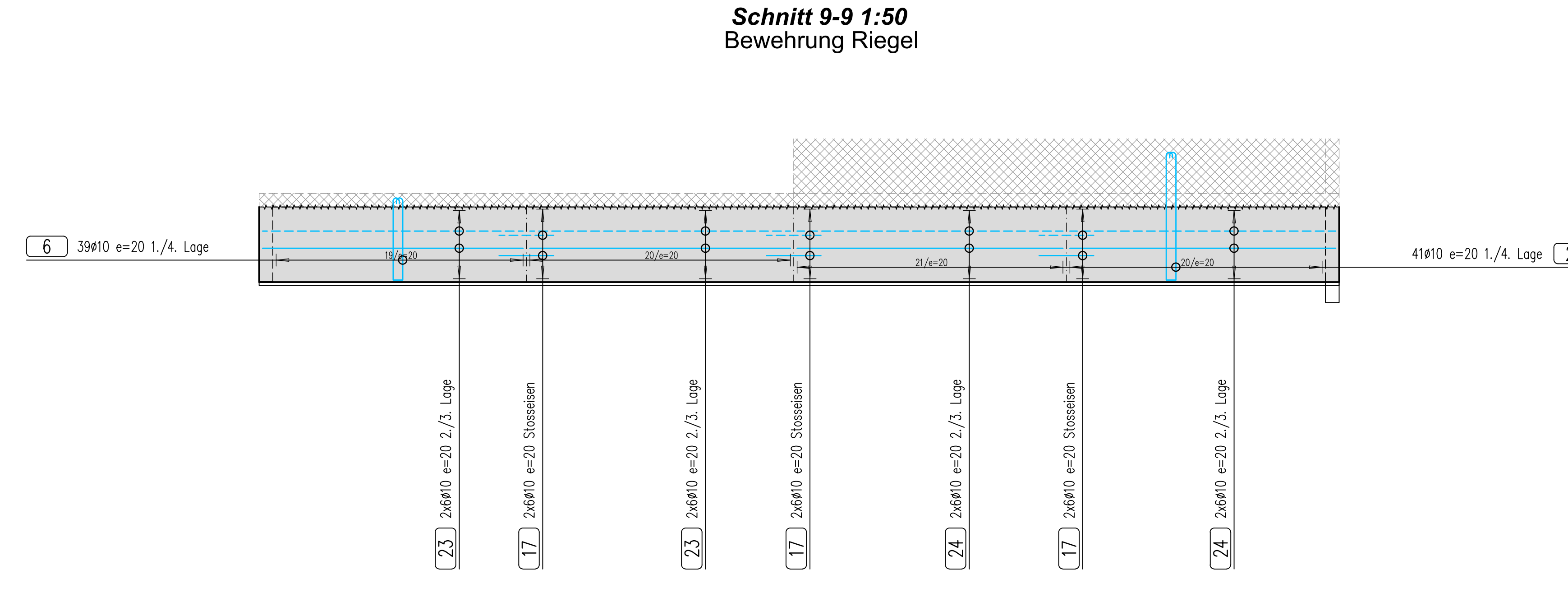
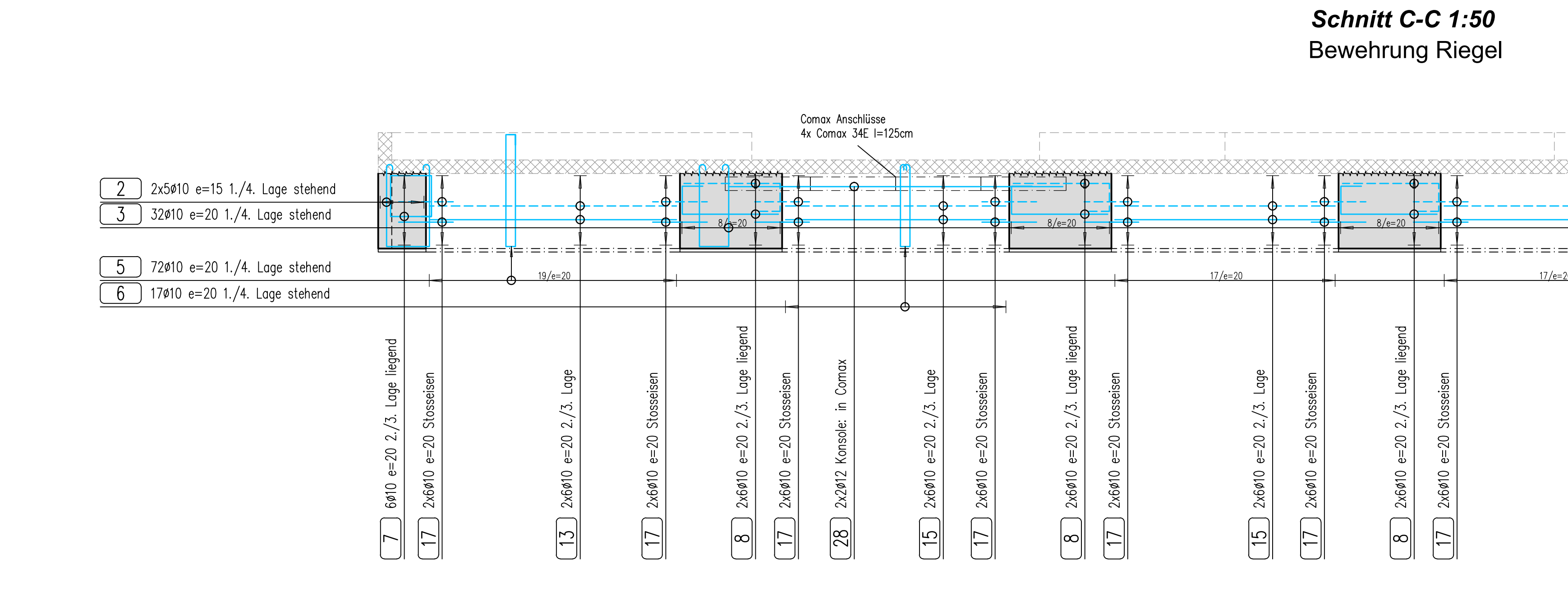
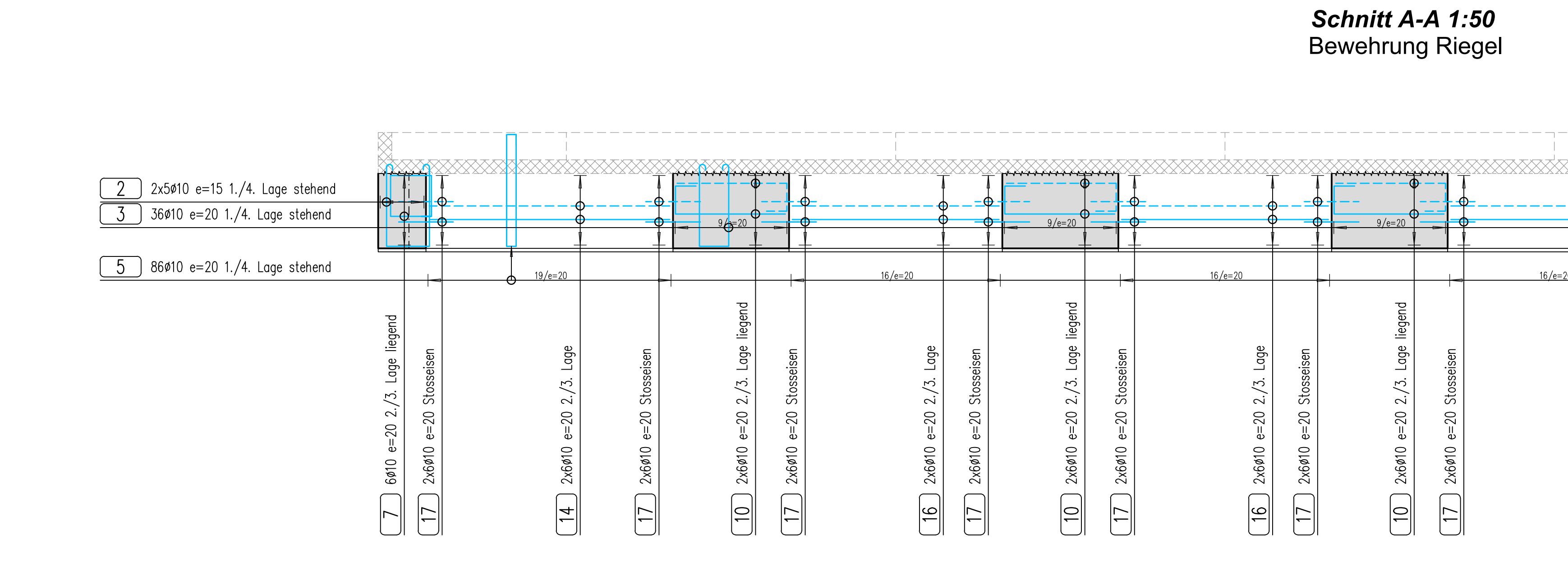
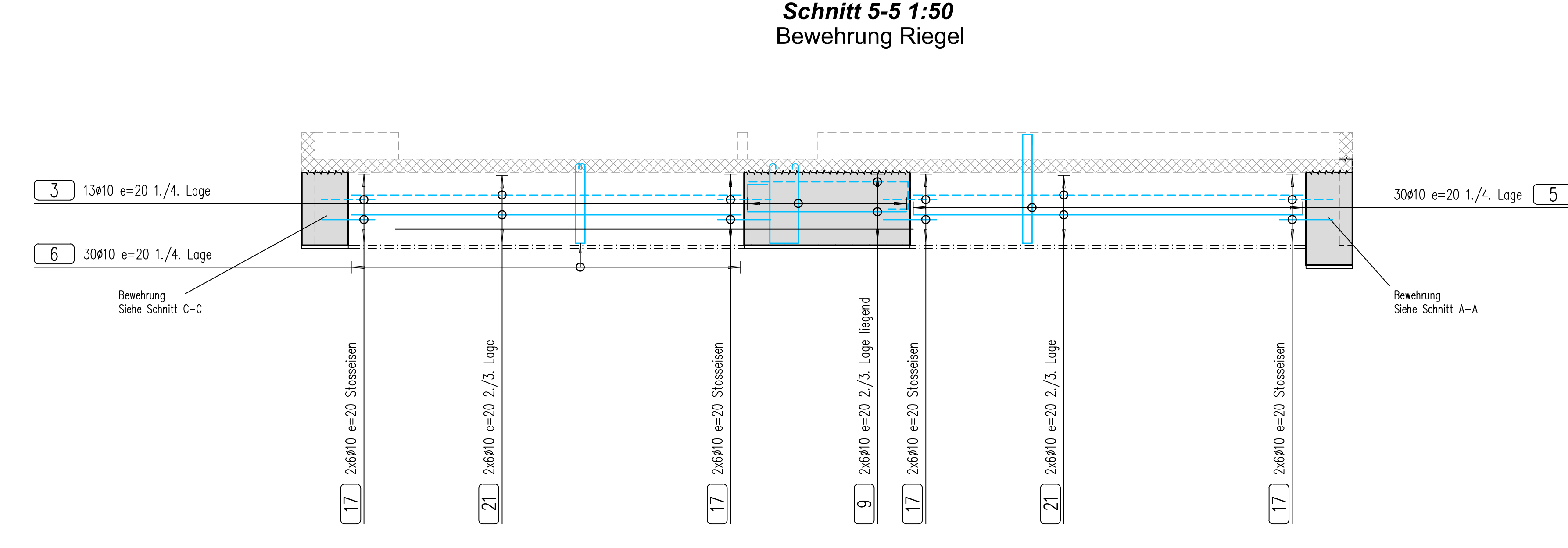
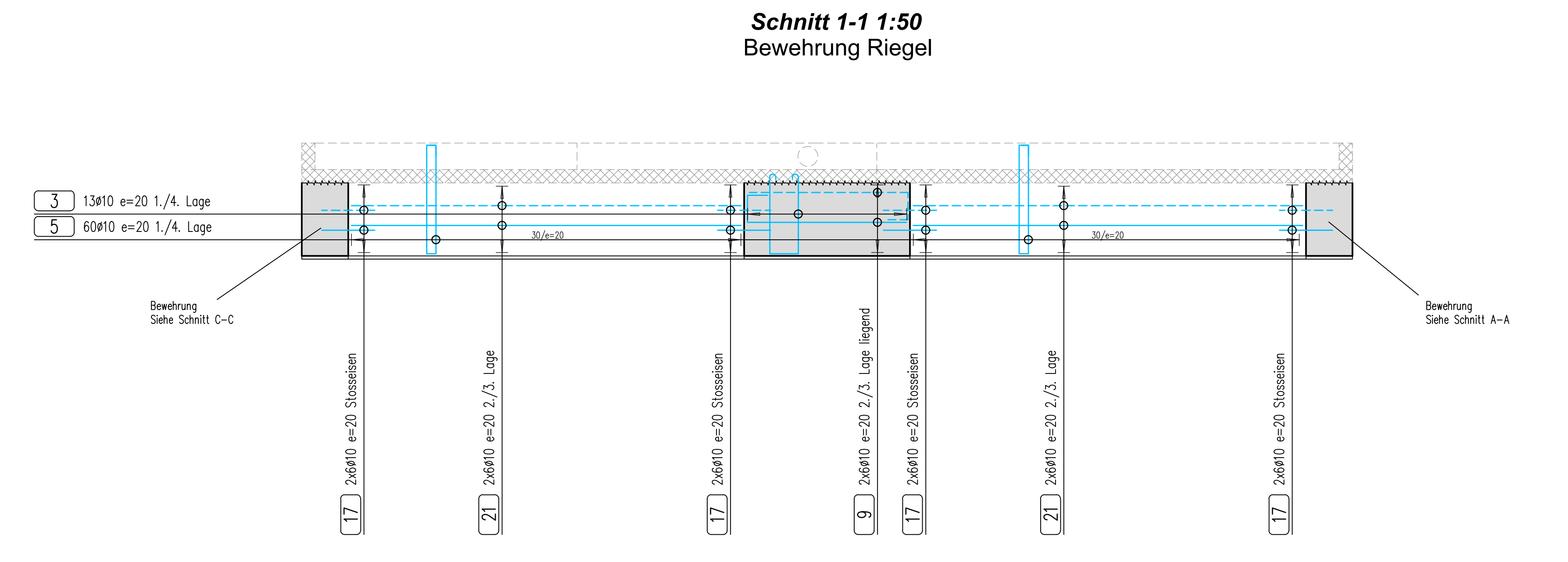
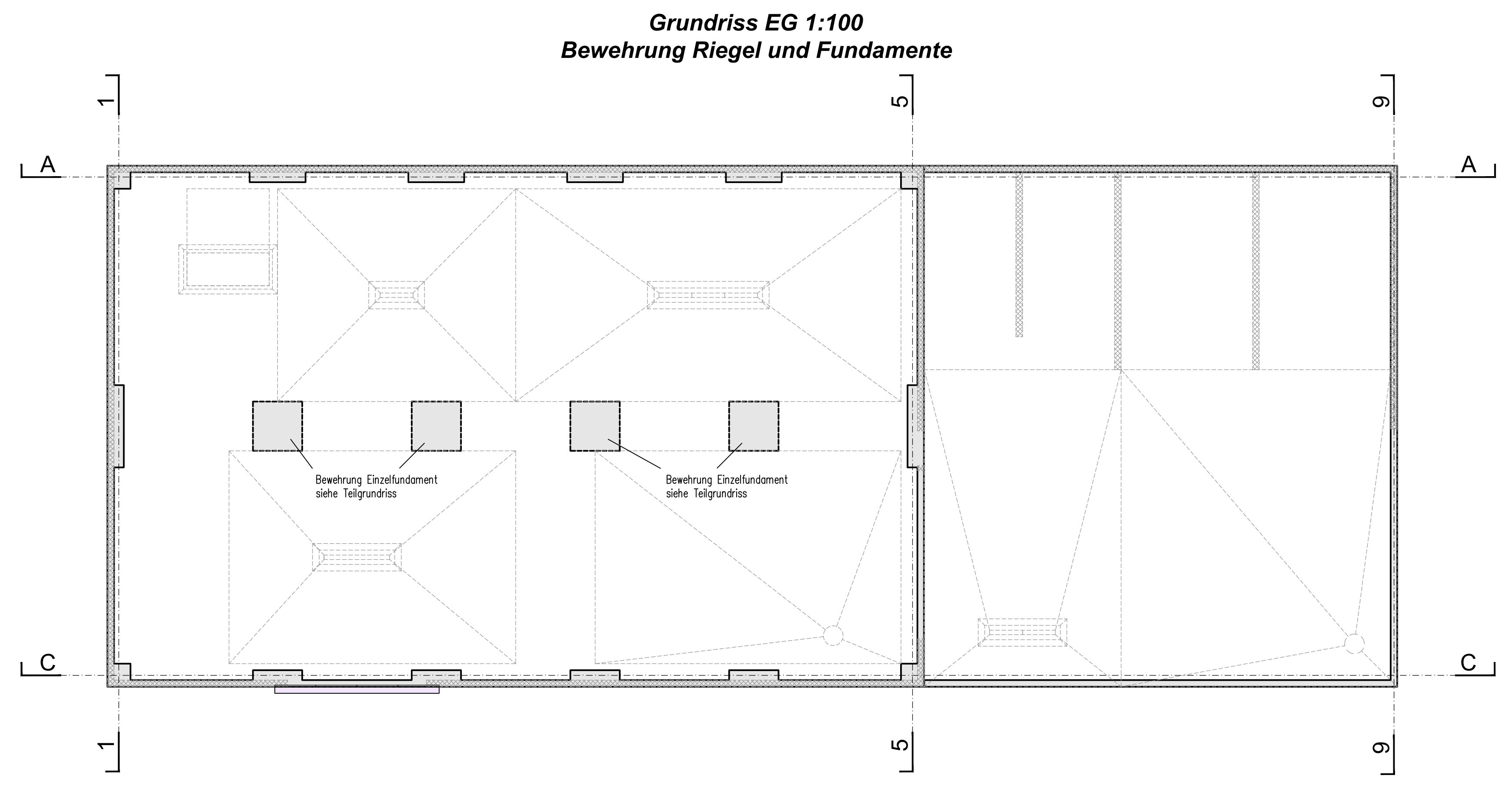
Bauteil	Festigkeit	Exposition	Korngrösse	Chlorid	Konzistenz	Betonartennummer
Fundamente	C25/30	XC3	0-32 mm	Cl 0.1	F3	B 231 (Pumpbeton)
Riegel	C25/30	XC3	0-32 mm	Cl 0.1	F3	B 231 (Pumpbeton)
Bodenplatten	C30/37	XC4 XF1	0-32 mm	Cl 0.1	F4	C 334 (Micro Pump WD)

**Schalung / Bewehrung:** (gemäss prEN 10 080)

Bauteil	Schalung	U aussen	U innen	U unten	Betonstahl
Fundamente	Typ 1	35mm	35mm	35mm	B 500 B
Riegel	Typ 1	30mm	30mm	30mm	B 500 B
Bodenplatten	Typ 1	30mm	30mm	30mm	B 500 B

**Zugehörige Pläne und Listen:**

- 1-500 Schalungsplan Fundamente und Bodenplatte
- 1-600.01 Eisenliste
- 1-600.02 Comax Liste



**Verlegeschema**

**Riegel**

- 3. Lage (innen)
- 2. Lage (ausser)
- 4. Lage (innen)
- 1. Lage (ausser)

**Stosslängen**

Mindestmass 400

- Ø10 l=40cm
- Ø12 l=48cm
- Ø14 l=56cm
- Ø16 l=64cm
- Ø18 l=72cm
- Ø20 l=80cm
- Ø22 l=88cm
- Ø26 l=104cm
- Ø30 l=120cm